

Tersteegen, Gerhard: 600. Der dieses Lied gedichtet, dem war so zu Mut (1733)

1 Mein Geist
2 Verirrt ist und verweist
3 In eine süß'ste
4 Und göttlich stille Wüste;
5 Kein Wort
6 Noch Weis' gilt an dem Ort,
7 Ein Wesen mich umfassen hat,
8 Bei welchem kein Verwundern statt.

9 Mein Geist
10 Verirrt ist und verweist;
11 Vernunft, Verstand
12 Gelangt nicht in dies Land,
13 Es ist weit über alle Sinnen,
14 Ich will's zu suchen nicht beginnen.

15 Mein Geist
16 Verirrt ist und verweist.
17 Senk dich nur eine Stund'
18 In deiner Seele Grund!
19 Die unerschaffne Seligkeit
20 Wird da erkannt und sich anbeut;
21 Wenn du vom Nichts dich scheidest gar,
22 Dann wird ein Nichts dir offenbar,
23 Wozu die Zunge nicht bequem,
24 Das doch ein Etwas bleibt dem,
25 Der nicht sich selbst sucht und das Seine,
26 Ein solcher nur faßt es alleine.

(Textopus: 600. Der dieses Lied gedichtet, dem war so zu Mut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)